

EN FÜR DIE ERHALTUNG DER SCHEN KULTUR IN BADEN memoriam

9. Siwan jährt sich zum ersten der Todestag von Ronnie Hoffmann (Reuven ben Jehuda Israel). Vergangenen Schabbat kam die Gemeinde in der Synagoge Bazu zu einem bewegenden Gedenkmusik zusammen. Für sein gro- Vermächtnis ehrte die Gemeinde ihn zeitlebens mit dem Haneeman – der Treue. Als In- dekorateur besass Hoffmann Schwörtlich goldene Hände. Seine arbeiten, die Mesusa im oberen k oder die kunstvollen Alija-Tä- nen und der grosse Davidstern Motiven von Marc Chagall prä- die Synagoge Baden nachhaltig. n ausserhalb gestaltete er vieles: ihre lang leitete er die Werkstatt zwurm, wofür er 2013 den Kul- preis seines Dorfes erhielt. Unver- en bleibt auch seine einstige reise zu armen jüdischen Gen- den in Russland. Wie Aaron im szelt brachte er Licht, damit an- aus eigener Kraft weiterleuch- konnten. Sein Erbe brennt in un- n Herzen weiter. Möge seine e eingebunden sein in das Bün- des ewigen Lebens.

EL Medical Conference

freuen uns sehr, am 14. Juni 15 Uhr im Gemeindesaal IGB besonderen Gastredner Rabbi Yirmiyohu Kaganoff aus Israel rüssen zu dürfen. Ebenso wird binner Elimelech Vanzetta er- t sprechen. Ein besonderer grammpunkt ist der Roundta- mit Rabbiner Kaganoff, Rabbi- Vanzetta und Alain Nord- nn, bei dem aktuelle und nnende Themen gemeinsam utiert werden. Eine Anmel- g ist erforderlich.

WAN Eiscreme-Spass

er dem Motto «Sommer-Son- Eiscreme-Spass» lädt die libera- idische Gemeinde Migwan zu er Familien-Sommerparty ein. heitere und lustige Momente gt Clown und Komödiant Pat, richtiger Allrounder, der mit chiedenen Animationen wie berei, Clownerie und mit der onmodellage seit vielen Jahren

vertraut ist und die Herzen von Gross und Klein höher schlagen lässt. Eine Eiscreme-Diele mit Master Isaac sorgt für «süsse Zungen» mit diversen Aromen. Alle, die Clownerie lieben und dabei sein möchten, sind zu diesem Event eingeladen. Wer einen Beitrag dazu leisten möchte, darf gerne vegetarisches oder veganes Fingerfood beisteuern. Sonntag, 21. Juni, Beginn: 14.30 Uhr, Migwan-Räumlichkeiten, Herrengrabenweg 50, Basel. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an orah@migwan.ch.
ORAH MENDELBERG

BERN JÜDISCHER FRAUENVEREIN BERN UND BIKUR CHOLIM

Ausflug zum Château de Vullierens

Mit dem Car und Sonne im Herzen reisten die Mitglieder des Jüdischen Frauenvereins Bern und vom Bikur Cholim Ende Mai zum Château de Vullierens. Das historische Schloss mit seinen berühmten Gärten und dem Skulpturenpark zählt zu den bemerkenswerten Kulturgütern der Schweiz und bietet einen ein- drucksvollen Blick auf die Alpen und den Genfersee. Das seit dem 13. Jahrhundert bemerkenswert gut erhaltene Anwesen des Schlosses Vullierens erstreckt sich über 100 Hektar und ist seit über 700 Jahren im Besitz derselben Familie. In diesem Park kann man sich stundenlang



aufhalten und die schönsten Rosen, Iris, Taglilien und Dahlien bestau- nen. Es ist wirklich eine Reise dort- hin wert. Gegen Mittag fuhren wir nach Morges und nahmen das feine Mittagessen ein. Danach schlender- ten wir in der warmen Mittagsson- ne dem Quai entlang, bis wir am Nachmittag wieder nach Bern zu- rückfuhren. Gesund und zufrieden lassen wir die Bilder des schönen Ausfluges noch lange in uns nach- klingen. Ein herzliches Dankeschön an Monique Weiss für die tolle Or- ganisation, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.
KARIN ROM

ST. GALLEN KIRJAT YEARIM

Gelungener Anlass

Bei bestem Wetter durfte das Komitee Ostschweiz am letzten Sonntag im Mai einen rundum gelungenen Anlass mit 66 Teilnehmenden durch- führen. Die hervorragende Stim- mung und die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigten, wie sehr



der Anlass von den Gästen geschätzt wurde. Besonders viel Lob erhielt das reichhaltige und feine Essen. Mit viel Engagement und Herzblut wurden sämtliche Speisen – mit Ausnahme von gefüllten Weinblättern und Falafel – von den Frauen des Komitees sowie zwei weiteren Helferinnen selbst zubereitet. Das vielfältige orientalische Buffet fand grossen Anklang und liess keine Wünsche of- fen. Dank der grosszügigen Vorbe- reitung blieb am Ende noch etwas Essen übrig. Dieses wurde der Gas- senküche St. Gallen gespendet, die sich sehr über die willkommene ori- entalische Ergänzung ihres Essens- angebots freute. Das Komitee Ost- schweiz bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den Teilnehmenden für diesen schönen und erfolgreichen Anlass. Wie immer gehen alle Ticketeinna- men an unsere Projekte.

ZÜRICH FC HAKOAH

Zurück auf der Siegerstrasse

Trotz der klaren Niederlage in der Vorwoche fanden zum letzten Heim- spiel der Saison 2025/26 gegen den FC Bülach 4 erfreulich viele Hakoah- Fans den Weg auf die Sportanlage Buchlern. Bei bestem Fussballwetter sorgten sie für einen würdigen Rah- men und wurden von der Mann- schaft am Ende mit einem verdien- ten Sieg belohnt. Hakoah legte von Beginn an los wie die Feuerwehr und hätte die Partie bereits in der An- fangsviertelstunde entscheiden kön-

nen. Mehrere schön herausgespielte Chancen blieben jedoch ungenutzt, sodass das Resultat den Spielverlauf zunächst nicht widerspiegelte. In der 19. Minute war es dann aber so weit: Matti Rom brach den Bann und erzielte mit seinem ersten Treffer für die Mannschaft das hochverdiente 1:0. Die Erleichterung war spürbar, und Hakoah blieb am Drücker. Nur neun Minuten später erhöhte Alon Landmann auf 2:0, ehe Max Guggen- heim in der 30. Minute einen Elfme- ter souverän zum 3:0 verwandelte. Kurz vor dem Pausenpfeiff gelang dem FC Bülach nach einem Eckball dennoch der Anschlusstreffer zum 1:3. Nach dem Seitenwechsel kamen die Zürcher Unterländer deutlich stärker aus der Kabine und verkürzte dann auch nach einem Abstim- mungsfehler in der Hakoah-Innen- verteidigung auf 2:3. In dieser Phase wirkte Hakoah kurzzeitig verunsich- chert, fand aber über intensive Zwei- kämpfe zurück ins Spiel und gewann die Kontrolle wieder zurück. Die Ent- scheidung fiel in der 84. Minute: Amiel Kin traf mit einem sehenswer-



ten Schlenzer zum 4:2-Endstand. Da- mit sicherte sich Hakoah im letzten Heimspiel der Saison drei Punkte, mit denen man in der Tabelle am NK Hajduk vorbei auf Rang 6 vorstossen konnte. Ihrer Favoritenrolle gegen den SC Wipkingen b gerecht wurden die Hakoah-C-Junioren, die das Team des Quartierclubs gleich mit 9:2 nach Hause schickten. Auch Team a der D-Junioren feierte aus- wärts beim FC Affoltern am Albis ei- nen klaren 8:2-Erfolg, nachdem man am Dienstag zuvor gegen Oerlikon/ Polizei e mit 3:7 unterlegen war. Al- lerdings gleich mit 5:15 untendurch musste Team b im Heimspiel gegen den FC Knonau-Mettmenstetten b; bereits am vorangehenden Mittwoch hatte man beim FC Hausen am Albis b mit 3:10 den Kürzeren gezogen. Die nächsten Hakoah-Spiele am Sonntag, 14. Juni: 5. Liga, SC Wipkin- gen 2 : FC Hakoah (10:00, Hardhof); C-Junioren, FC Altstetten b : FC Ha- koah (16:00, Buchlern); D-Junioren, FC Freienbach c : FC Hakoah b (12:00, Chrummen, Freienbach); E- Junioren, Turnier des FC Hakoah (10:00, Buchlern).